

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
 Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 34

Landeck, den 25. August 1956

11. Jahrgang

Unsere Musikkapellen werben für Tirol

Gemeint sind hier besonders die beiden Landecker Musikkapellen, die in den vergangenen Tagen und Wochen Hochbetrieb hatten. Allein schon die vielen Platzkonzerte, die von ihnen geboten wurden und von denen die Stadtmusikkapelle Landeck in diesem Jahr 15 abhielt, boten unseren fremden Gästen eine willkommene Abwechslung und Unterhaltung. Dazu kommt noch das Sommerfest der Stadtmusikkapelle Landeck am vergangenen Sonntag und die Fahrt der Stadtmusikkapelle Landeck/Perjen zum Deutschen Sängerbundesfest in Stuttgart, über die wir im zweiten Teil dieses Artikels berichten.

Die beiden Musikkapellen haben als Träger alten Tiroler Brauchtums, mit diesen Konzerten, ihrem Musikfest und ihrer Werbefahrt nach Stuttgart für unsere schöne Heimat geworben und es muß hier besonders betont werden, daß dies schon viele Jahre hindurch so geschieht. Ihr Anteil an den Erfolgen unseres Fremdenverkehrs in den letzten Jahren muß wirklich anerkannt werden und es wäre zu wünschen, daß sie für ihre weitere Mithilfe, von den betreffenden Stellen, denen die Erlöse aus dem Fremdenverkehr zufließen, mehr Anerkennung und Unterstützung erhielten.

Was wäre, wenn wir keine Platzkonzerte, keine Musikfeste und nur schlecht funktionierende Musikkapellen hätten. Wenn sich nicht immer wieder selbstlose Männer finden würden, die viele Stunden im Jahr für ihre Musikkapelle opfern, dabei ihre Familien vernachlässigen und auf manches Vergnügen verzichten. Betrachten wir einmal diese Seite, und wir würden sehr bald merken, daß uns vieles, das wir schon fast als Selbstverständlichkeit betrachten, wie Musik, Unterhaltung und in der Folge die begeisterten Fremden, fehlen würde. Es sind daher unsere Musikkapellen auch ein wichtiger Kulturfaktor, ohne den Tirol nicht zu denken wäre. Sie gehören dazu wie die Berge und Gletscher, die spitzen Kirchtürme, die Bergdörfer an den steilen Berghängen und die duftigen Almwiesen. Sie sind einfach ein Stück Tirol. — Frohsinn und Mut sind Brüder in Tirol, die nie und nimmer voneinander lassen. — Erinnern wir uns bei solchen Festen, daß die Musikkapellen Instrumente, Noten und Trachten brauchen und verwehren wir ihnen nicht die notwendige Unterstützung. Sie danken es uns mit ihren Konzerten.

Zur Feier des 350. Geburtstages des holländischen Malers Rembrandt wurde vor dem Palast in Amsterdam das berühmteste Werk des Meisters, die „Nachtwache“ als lebendes Bild dargestellt. Vorher zogen die Darsteller in den bekannten Kostümen durch die Straßen der Stadt. (AND)



Aus dem Landecker Kinoprogramm



Schwert von Monte Christo

Ein Abenteuerfilm um die Erben des Riesenschatzes des Grafen von Monte Christo, mit George Montgomery, Paula Corday u. a.



Der Pfarrer von Kirchfeld

Anzengrubers Volksstück stellt die Begegnung einer jungen Frau mit einem Priester vor den entscheidenden Konflikt seines Lebens.

Das Sommerfest der Stadtmusikkapelle Landeck

Es war alles in allem eine gut gelungene Veranstaltung, die durch die Mitwirkung der Südtiroler Musikkapelle Eppan eine besondere Note erhalten hat. Wider Erwarten hat das Wetter mittags am Sonntag aufgetan und hat dem Obmann und Kapellmeister die großen Sorgen abgenommen. Die Musikkapelle Eppan traf bereits am Samstagabend in Landeck ein und wurde am Schulhausplatz von 1. BM. Stv. Rimml und von der Stadtmusikkapelle offiziell begrüßt. Überraschend überreichten dabei die Südtiroler der Stadtmusikkapelle eine Kiste Tafeläpfel und einige Flaschen „Überetscher“ als Geschenk aus dem Süden. Das abendliche Konzert am Festplatz gab Gelegenheit, die Musikkapelle Eppan als sehr guten Klangkörper kennen-

zulernen. Etwas vom fremden Tisch schmeckt gewöhnlich immer besser, und so wurden die Musikstücke der Südtiroler mit sehr großem Beifall aufgenommen, der ihnen auch gebührte.

Der Festzug durch die Stadt mit den Gastkapellen Eppan, Landeck-Perjen, Zams und Pettneu bot für alle Zuschauer ein farbenprächtiges Bild unserer Heimat und die Knipserei der Fremden nahm kein Ende. Auf dem Festplatz war dann richtiger „Wiesenbetrieb“. Jeder fand was er wünschte. Einen Engländer sah man, wie er sich über eine beim Glückstopf gewonnene Schwarzwälderuhr riesig freute. Aber auch die Musikliebhaber kamen bei den Konzerten der einzelnen Musikkapellen auf ihre Rechnung. Am meisten wurde der temperamentvolle Kapellmeister der Eppaner bewundert und der entsprechende Applaus für diese Kapelle blieb nie aus. Auch die zwei sympatischen Marketerinnen mit ihren langen Zöpfen sind aufgefallen und waren das Ziel vieler Photoapparate. Wie wir hörten, will die Stadtmusikkapelle Landeck einen Gegenbesuch in Eppan machen und es ist zu begrüßen, daß dabei wieder ein kleines Bindeglied mit unseren Südtirolern geschlossen wird. Der Bevölkerung und den vielen Fremden hat das Fest sehr gefallen und hoffentlich ist für unsere Stadtmusik auch der kassamäßige Erfolg eingetreten, den sie benötigt und den wir ihr wünschen.

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in Stuttgart

Über Einladung des Deutschen Sängerbundes nahm die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen am 14. Deutschen Sängerbundesfest vom 3.-5. 8. 1956 in Stuttgart teil. Bereits bei der Ankunft wurden die „Rotjacken“ herzlich begrüßt und ihre Unterbringung bei den biederen Schwaben war wirklich vorsorglich. In Vaihingen, einem Vorort von Stuttgart, wirkte die Musikkapelle bei einem Brauchtumsabend der Nordtiroler-, Südtiroler- und Saarländer-Chöre mit und umrahmte diesen Abend mit flotten Weisen. Sogar der Oberbürgermeister von Stuttgart kam zu diesem Abend und begrüßte auch die umjubelten Tiroler.

Den Höhepunkt der ganzen Veranstaltung brachte der große Festzug durch Stuttgart. Eine noch nie gesehene Aufmachung und Anzahl von Festwagen boten sich da den Augen der erstaunten Musikanten und der Festzug dauerte 2 volle Stunden. Der Musikkapelle Landeck-Perjen in ihrer schmucken Tracht wurde von allen Seiten zugejubelt. Als sie den Andreas-Hofer-Marsch anstimmte, sang die ganze Straßenreihe von Zuschauern das Lied mit und immer wieder hörte man die Sprechchöre: „Grüßt mir die Berge, Grüßt mir Tirol“. Im Neckarstadion sahen dann unsere Musikanten den imposanten Einzug der 3000 Fahnen und hörten zum Abschluß, den von 40.000 Sängern vorgebrachten Sängerspruch. So war auch diese Fahrt eine wohl einzigartige Werbung für unsere Heimat.

Amerikanische Sänger in St. Anton a. A.

Im Anschluß an das 14. Deutsche Sängerbundesfest in Stuttgart weilten in St. Anton 170 Mitglieder von sieben Männer- und vier Damengesangsvereinen aus Milwaukee, nachdem vor kurzem eine größere Gruppe von Sängern aus Chicago kurzen Aufenthalt genommen hatte. Diese Gesangsvereine sind teils über 100 Jahre alt und wurden seinerzeit von Deutschen und Österreichern gegründet, die im Revolutionsjahr 1848 nach Amerika ausgewandert waren. Die jetzt stattfindende Rundreise erstreckt sich über Österreich, Deutschland und einen Teil der Schweiz, die Teilnehmer setzen sich zum großen Teil aus deutschsprachigen Einwanderern zusammen, die nach dem ersten Weltkrieg in die USA. gingen und nun nach über dreißig

Jahren wieder in das Geburtsland kommen, in dessen neuen Verhältnissen sich zurecht zu finden den Meisten nicht leicht fällt. Die Rückreise in die Staaten wird, nachdem noch mehrere Wochen für Verwandtenbesuche vorgesehen sind, so wie bei der Herfahrt mit eigens gecharterten Flugzeugen ab Stuttgart gegen Mitte September erfolgen. Der Präsident des Lokalverbandes der Gesangsvereine in Milwaukee, Louis G. Kirsch, ferner Rechtsanwalt Herbert A. Spenner als Mitglied des Vorstandes nahmen an der jetzigen Fahrt teil, die von St. Anton nach Innsbruck weiterführte, wo nach der Ankunft ein Empfang durch den Landeshauptmann im Hotel Europa stattfand. Die Sänger aus Milwaukee sangen beim Stuttgarter Sängerfest gemeinsam mit dem dort weilenden Innsbrucker Gesangsverein.

Die Großherzogliche Familie von Luxembourg, Erbprinz Jean mit Gemahlin, Prinz Charles und die Prinzessinnen Elisabeth und Josefine-Charlotte, die in den letzten Jahren wiederholt im Winter in St. Anton weilten, sind Mitglieder des Skiklub Arlberg geworden.

In St. Anton halten sich derzeit auf: Botschafter Baron Löwenthal, Rom, Kardinal Siri, Rom, mit Sekretär, Sir Ltn. Colonel Gluckstein mit Gattin. Zu kurzem Besuch sah man Paul Hörbiger mit Gattin und Herbert von Karajan mit Gattin.

Der Passantenverkehr erreichte in diesen Tagen Höchstzahlen; die Anreisen mit der Eisenbahn, teils auch mit den regelmäßig ankommenden Sonderzügen, sind prozentual gesehen noch über jenen mit Kraftwagen. Der Gläserne Zug der Deutschen Bundesbahn mit 80 Teilnehmern des Amtlichen Bayr. Reisebüros aus Nürnberg läuft zum wiederholten Male während dieser Saison St. Anton an. Die Teilnehmer unternehmen auch Fahrten mit der Valugabahn und der Kapallbahn, die sich immer mehr als schöne Sommerbahnen einführen.

Schützen-Dekorierung in Feuchten

Am Maria Himmelfahrtstag war Kirchtag in Feuchten. Anschließend an die vormittägige Prozession, bei der auch die neue Musikkapelle Feuchten mitwirkte, nahm Sch. Mjr. Roilo, nach einer kurzen Ansprache und in Gegenwart von BM. Mark, die Dekorierung verdienster Schützenmitglieder vor. Es wurden ausgezeichnet: für 65 jährige Mitgliedschaft Ott Jakob, für 50 Jahre Ehrenbezirks-Mjr. Lentsch Albert, Sch. Ltn. Praxmarer Josef und für 40 Jahre Larcher Eduard. Eine Defilierung vor dem Gasthof Hirschen und ein gemütliches Beisammensein in der Pension Edelweiß bildeten den Abschluß dieser Feier. Am Nachmittag war ein Konzert der Musikkapelle, das von den Einheimischen und Fremden mit Beifall aufgenommen wurde.

Küchenautomation auf der Innsbrucker Messe

Im Jänner 1956 hat das Kuratorium des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Bundeshandelskammer beschlossen, das Gast- und Beherbergungsgewerbe in die Rationalisierungsaktion einzubeziehen. Diese Aktion wird aus Mitteln der gewerblichen Wirtschaft und des Moody-Fonds finanziert und trägt der Bedeutung des Fremdenverkehrs als wichtigen Faktor des Staatshaushaltes Rechnung. Diese Aktion soll besonders in den östlichen Bundesländern dazu beitragen, den Anschluß an die internationale Wettbewerbsfähigkeit so rasch als möglich zu finden. Die Innsbrucker Messe, die sich als Fachmesse für das Angebot des Gaststätten- und Hotelbedarfes bereits einen internationalen Ruf erworben hat, hat sich die Rationalisierung der Fremdenverkehrsbetriebe als Messeziel gesetzt.



A. T. T. = Ecke

Der Technische Dienst — eine Leistung des ATT. in Landeck vom 10.-15. 9. 1956

Die Inanspruchnahme des Technischen Dienstes in Innsbruck, Kirschtalgasse 10 erfreut sich großen Zuspruches seitens unserer Mitglieder.

Um jedoch auch den außerhalb von Innsbruck wohnenden Mitgliedern diese Leistung zukommen zu lassen, bzw. es ihnen leichter zu ermöglichen, ihre Kraftfahrzeuge vom Technischen Dienst kostenlos untersuchen zu lassen, hat der ATT. eine „Mobile technische Station“ geschaffen. Diese besteht aus einem eigens hiezu umgebauten VW.-Bus mit großem Zelt, der mit sämtlichen neuesten Apparaturen, die zu einer gründlichen Untersuchung von Kraftfahrzeugen notwendig sind ausgestattet ist. Reparaturen werden jedoch unter gar keinen Umständen vorgenommen. Sie erhalten jedoch ein schriftliches Untersuchungsergebnis, wonach sie allfällige Reparaturen von der Werkstätte ihres Vertrauens durchführen lassen können. Die Untersuchung erfolgt völlig kostenlos und stellt eine zusätzliche Leistung des ATT. an seine Mitglieder dar.

Die mobile technische Station wird aufgebaut in Landeck in der Zeit vom 10. Sept. bis 15. Sept. 1956 bei Rudolf Schimpfösl, Auto-Elektriker, Landeck Flierstraße 31. Anmeldungen erbeten bei Fahrwart Rudolf Fimberger, Radiogeschäft Landeck, Malserstr. 3 mit Angabe der vollen Adresse des Mitgliedes und Fahrzeugart, da nach Anmeldung die Reihung folgt.

Das umfassende Angebot bringt die Erzeugnisse der bekanntesten Erzeugerfirmen der Heiz- und Kältetechnik auf den Innsbrucker Messemarkt. Besonderes Interesse werden die Aussteller der zahlreichen Küchenmaschinen und aller dazugehörigen Neuheiten erhoffen dürfen. Gerade auf dem Sektor der Küchen-Automation werden neue Typen an Homogenisiermaschinen, elektrischen Schälmaschinen kombiniert mit anderen Arbeitsgängen angeboten, neueste Grillgeräte und Elektrokochgeschirr für höchste Gebrauchsansprüche werden zu sehen sein. Daneben wird die Innsbrucker Messe in der Zeit vom 22.-30. September auch auf dem Gebiete der Reinigungs- und Betriebspflegetechnik ein reichhaltiges Angebot darbieten.



Drei braungebrannte Mägdelein

45.15 (R)

VERKÄUFERIN GESUCHT

Bezahlte Lebensmittel Feinkost BRAUN, Landeck

Zimmerbrand in Perjen. Am 13. 8. 1956, um ca. 22 Uhr, brach im Bügelzimmer des Gasthauses „Nußbaum“ in Landeck, Perjen ein Zimmerbrand aus. Das Zimmermädchen, das dort arbeitete wurde weggerufen und vergaß das Bügeleisen auszuschalten. Bei einem Gange durch das Haus entdeckte die Gastwirtin das Feuer und der gerufene Gastwirt konnte dieses noch selbst löschen. Es brannten bereits die Fensterbalken. Der Schaden ist geringfügig.

Gefährlicher Kaminbrand in Ischgl

Am 20. 8. 1956, ca. um 2 Uhr morgens, entstand im Ortsteil Paznaun 121, Gemeinde Ischgl ein Kaminbrand, der sich auf das Gebälk und den Zimmerboden ausbreitete. Der Gend.-Beamte Hugo Schöpf und der Zollwach-Kontrollor Thaler sahen den aufsteigenden Rauch und konnten so sofort die Freiw. Feuerwehr und die Ortsbewohner alarmieren. Der frühzeitigen Entdeckung und dem raschen Einsatz der Feuerwehr ist es zu danken, daß dieser gefährliche Brand in einer Stunde lokalisiert und gelöscht werden konnte. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

In zwei Tagen zwei tödliche Verkehrsunfälle

Am 14. 8. 1956, gegen 19 Uhr, fuhr ein Landecker Lkw. auf der Paznaunstraße, aus Richtung Landeck kommend nach Galtür. In Mathon kam ihm ein Motorradfahrer entgegen. Beim Vorbeifahren kam der Motorradfahrer aus unbekannter Ursache zum Sturz und es wurde dadurch sein Mitfahrer Franz Pircher, wohnhaft in Mathon, schwer verletzt. Pircher wurde in das Krankenhaus Zams eingeliefert und ist dort am 18. 8. 1956, an seinen Gehirnverletzungen gestorben.

Am 15. 8. 1956, ca. 21.45 Uhr, fuhr der in Pians wohnhafte Norbert Huber mit seinem Motorrad, aus Richtung Landeck kommend, gegen St. Anton. Unmittelbar vor Pettneu geriet Huber, infolge zu hoher Geschwindigkeit, auf die linke Straßenseite und stieß mit dem aus der Gegenrichtung kommenden Radfahrer Franz Ehart aus Schnann zusammen. Durch den Zusammenstoß warf es Ehart gegen die Straßenmitte und war sofort tot. Der Motorradfahrer und sein Mitfahrer wurden ebenfalls schwer verletzt und wurden in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Der tödlich verunglückte Franz Ehart, 68 Jahre alt, war Landwirt und Waldaufseher i. R. in Schnann.

Motorradfahrer überfährt Fremden

Am 16. 8. 1956, wurde in St. Christoph a. A. ein französischer Fremdgast beim Überqueren der Arlbergstraße von einem Landecker Motorrad angefahren und umgestoßen. Der Fremde erlitt einen Wadenbeinbruch und fuhr mit seinem eigenen Auto in das Krankenhaus Zams.

Noch ein schwerer Verkehrsunfall. Am 20. 8. 1956, gegen 9.50 Uhr, fuhr der Omnibus des Hotel Post vom Bahnhof in die Stadt. Kurz vor der Übersetzung des Contigleises kam ihm ein Wiener Motorrad entgegen und fuhr direkt von vorne in den Omnibus hinein. Der Motorrad-

fahrer blieb schwer verletzt an der Unfallstelle liegen und mußte in das Krankenhaus Zams eingeliefert werden. Das Motorrad wurde schwer und der Omnibus leicht beschädigt. Von den Personen, die sich im Omnibus befanden, wurden keine verletzt.

Familienfeste. Herr Franz Nagele, Landeck-Perjen, feiert in diesen Tagen seinen 76. Geburtstag. Frau Maria Solderer, Besitzerin des Gasthof Löwen feiert heute in geistiger und körperlicher Rüstigkeit die Vollendung ihres 80. Lebensjahres. Herzliche Glückwünsche!

38.17 - 2090(7.63) = 37.54 (MR)

Der österreichische
MÜTTERKLUB
diskutiert über
Kindermode

Wir zeigen Ihnen gerne etwas von dem Ergebnis dieser Diskussion.

MODENHAUS HUBER
M. 7.12.56

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 11. 8. eine Ingrid Herlinde dem Malergehilfen Richard Mair und der Elfriede geb. Lorenz, Strengen 164; eine Anna Maria dem Ing., Kaufmann Josef Auer und der Maria Theresia geb. Maines, Landeck, Malsersstraße 26; am 12. 8. eine Ingrid Klara dem Elektromeister Herbert Winkler und der Anna geb. Pichler, Landeck, Perjenerweg 1.

Todesfälle. In Landeck starben Veronika Griesser, Perfuchsberg, 66 Jahre alt; Maria Gabl, Perfuchs, 76 Jahre alt; Paula v. Banaston, Regierungsratwitwe, 80 Jahre alt.

Stadtgemeindeamt Landeck

Die Sprechstunden des Bürgermeisters am Dienstag, den 28. 8. 1956 entfällt.

Fundausweis Landeck. 2 Damenwesten 1 Kinderbrille, 1 Damengürtel. 2 Aktentaschen.

Der Bürgermeister: Greuter e. h.

Gesundheitsamt Landeck

Im Monat September finden ausnahmsweise die Tbc-Sprechtage nur am Donnerstag statt.

Woher stammt der Name Zwotelgerichts Gemeinden

Viele haben den Namen Zwotelgericht schon oft gehört und bei den Bauern des Stanzer Tales und von Landeck ist er ein Begriff, aber wahrscheinlich weiß keiner woher dieser Ausdruck stammt. Ein Aufsatz — Die alten Gerichte im Gebiete des Bezirkes Landeck — von Dr. Hermann Walch, Innsbruck, im Landecker Buch, Band II, gibt uns hierüber Aufschluß. Wegen Platzmangel können wir heute nur einen Teil aus dieser Abhandlung bringen, werden aber in den folgenden Nummern diese fortsetzen, so daß unsere Leser ein Gesamtbild über den Stand der damaligen Gerichte im Bezirk Landeck erhalten.

„Saltregiera“ — welchem echten Oberländer schlägt nicht das Herz höher, wenn er dieses Wort mit dem anheimelnden Klange vernimmt? Will man diesen Leitspruch auf seine Richtigkeit hin überprüfen, so gilt es in erster Linie, Recht und Gericht etwas mehr unter die Lupe zu nehmen.

Wenige Tiroler Bezirke sind geographisch so stark aufgespalten wie der Landecker. Stanzertal, Paznaun und das „Obere Gericht“ werden durch hohe Gebirgszüge voneinander getrennt und das Inntal selbst zerfällt in mehrere durch unwirtliche Schluchten getrennte Becken. Nauders

27.30 (MR)

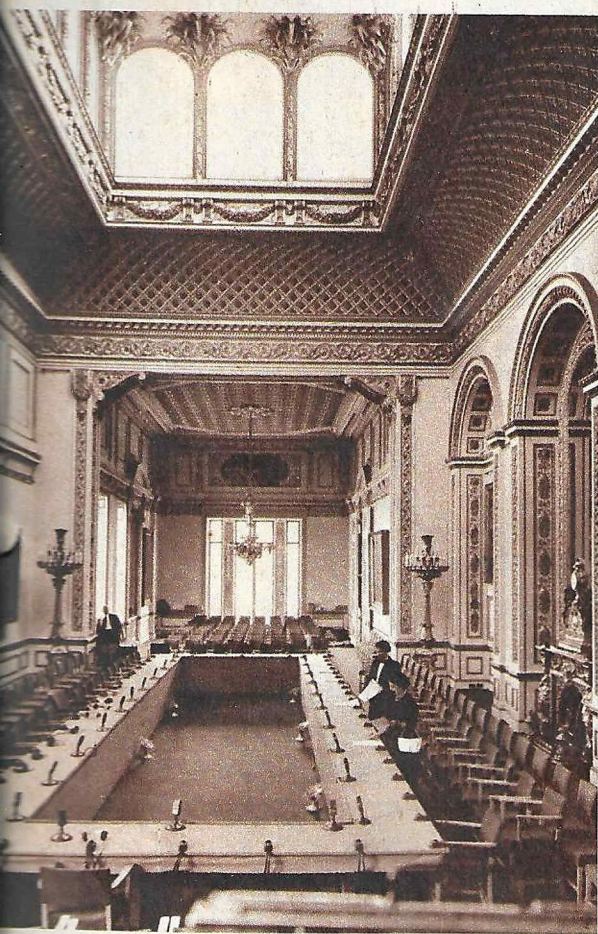
Eine Sonnenschutzbrille
nur beim Fachmann, denn er
paßt Ihnen jede Brille richtig an!

Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370

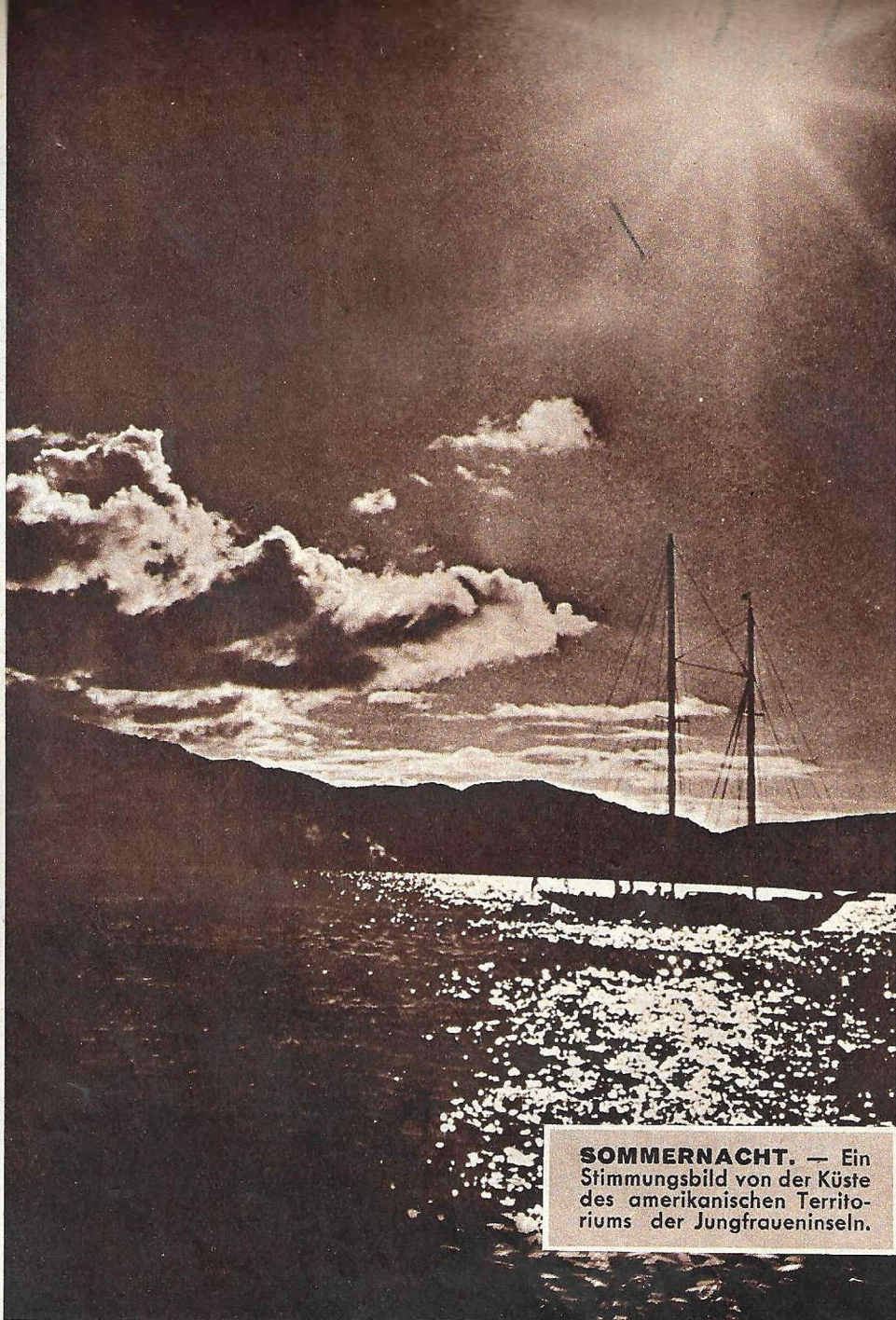
Lieferant aller Krankenkassen

15. 11.13.10.52

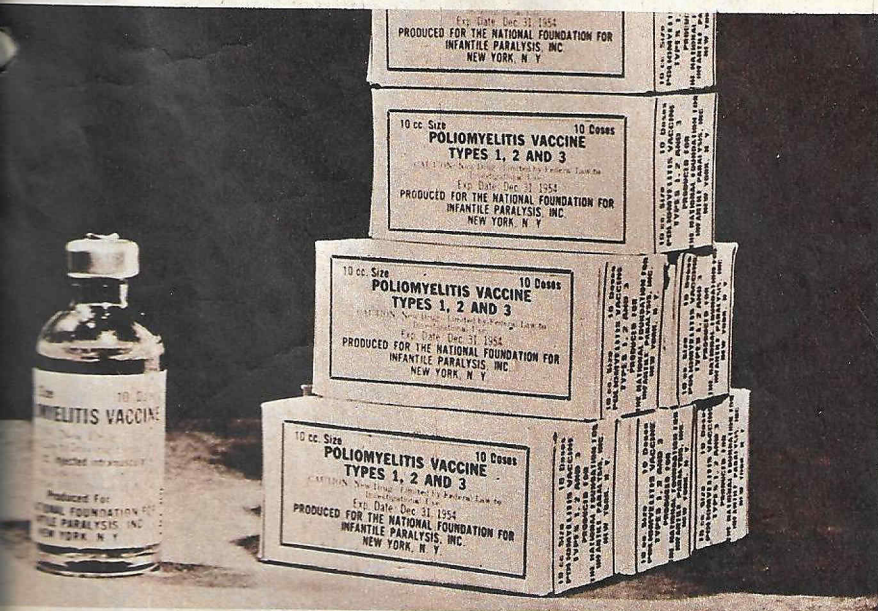
Zeitgeschehen IM BILD



Die Welt blickt nach London: Der große Konferenzsaal in Lancaster House, in dem die internationale Suez-Konferenz abgehalten wurde. Auch für die nicht unmittelbar beteiligten Staaten ist die friedliche Beilegung des Konflikts zu einer Frage von entscheidender Bedeutung geworden.



Sommernacht. — Ein Stimmungsbild von der Küste des amerikanischen Territoriums der Jungfraueninseln.



Reihegeben für den Export in das Ausland wurde das amerikanische Anti-Kinderlähmungsserum, das von Dr. Jonas F. Salk entwickelt wurde. Nach sorgfältiger Erprobung des Impfstoffes, der eine vorbeugende Wirkung hat, werden seit etwa einem Jahr in den Vereinigten Staaten Reihenimpfungen von Kindern mit dem neuen Serum durchgeführt. Nun soll auch in anderen Ländern das Schreckgespenst der oft tödlichen Krankheit gebannt werden.



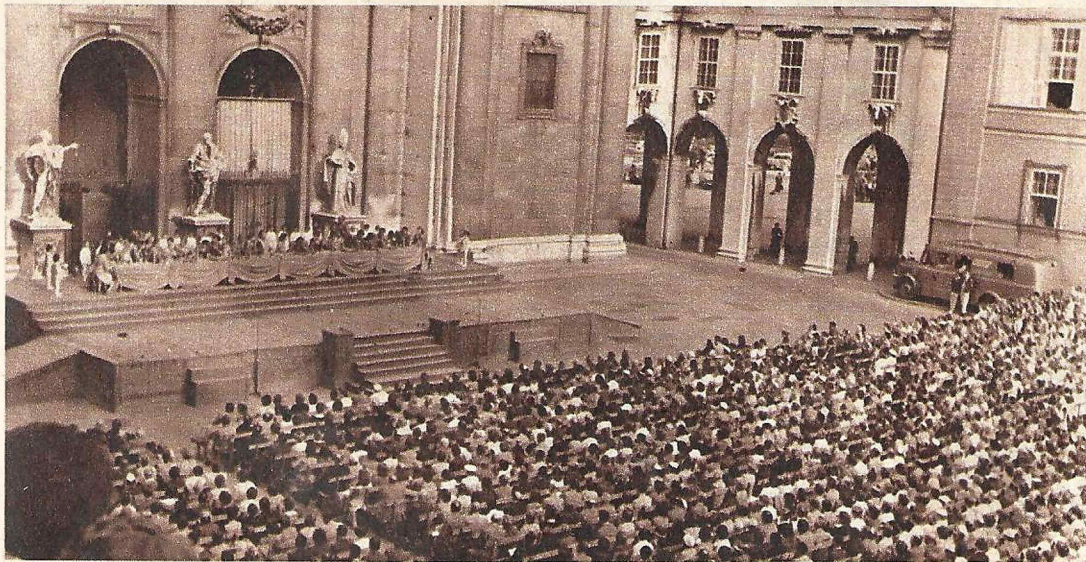
Adlai E. Stevenson wurde beim Parteikonvent in Chicago zum Kandidaten der Demokratischen Partei für die kommenden amerikanischen Präsidentschaftswahlen gewählt.

DAS FEST DER FARBEN UND DER KLÄNGE

Ganz im Zeichen des Mozartjahres standen heuer die Aufführungen der Salzburger Festspiele und erhielten dadurch eine eigene Weihe. Noch mehr als in anderen Jahren war die traditionsreiche Festspielstadt Salzburg Schauplatz glanzvoller Feierlichkeiten und erlesener künstlerischer Darbietungen. Künstler und Kunstbegeisterte aus der Alten und Neuen Welt waren wieder nach Österreich gekommen und lieferten den lebendigsten und schönsten Beweis dafür, daß die Sprache der Kunst über räumliche und zeitliche Grenzen hinweg gehört und verstanden wird.



George Szells kraftvolle Dirigentenpersönlichkeit ist den Österreichern längst nicht mehr fremd. Der Gast aus den USA dirigierte die „Entführung aus dem Serail“.



Ein Höhepunkt war auch heuer die „Jedermann“-Premiere. Dichtgedrängt saßen die Zuschauer auf dem Domplatz, um wieder das alte, ewig neue Spiel vom Sterben des reichen Mannes mitzerleben.

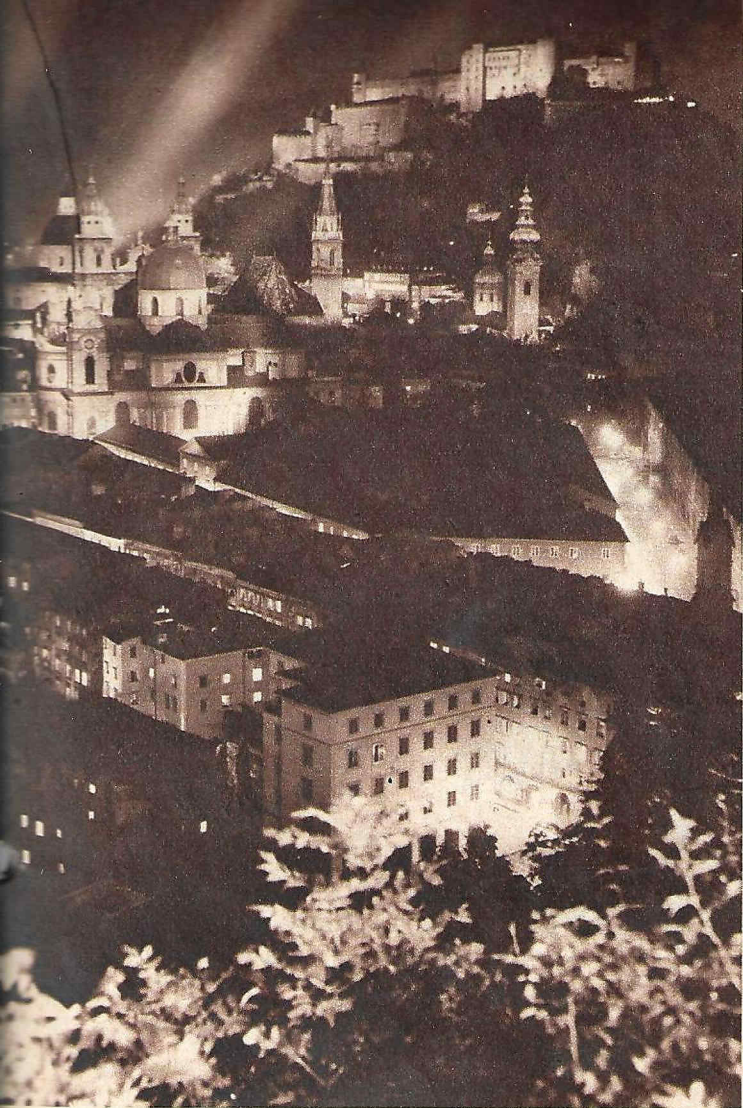


Prominente aus aller Welt standen wieder im Dienste der Salzburger Aufführungen. Bruno Walter (Mitte), der heuer 80 Jahre alt wird, brillierte wieder als Mozartdirigent. Mit ihm sind die Solisten des 1. Orchesterkonzerts: (von links nach rechts) Anton Dermota, Lisa della Casa, Ira Malaniuk und Cesare Siepi.

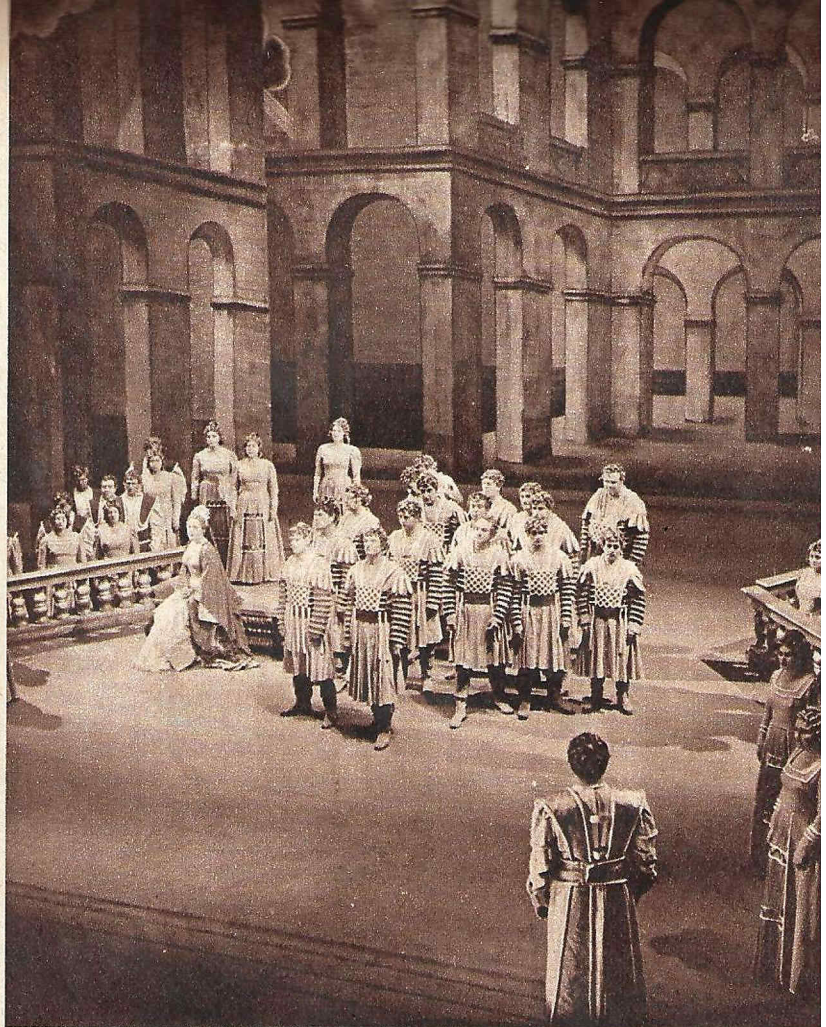


Die Festspielstadt Salzburg rec „Sommermetropole der Musik“. Eine bo discher Gäste hatte sich diesmal in

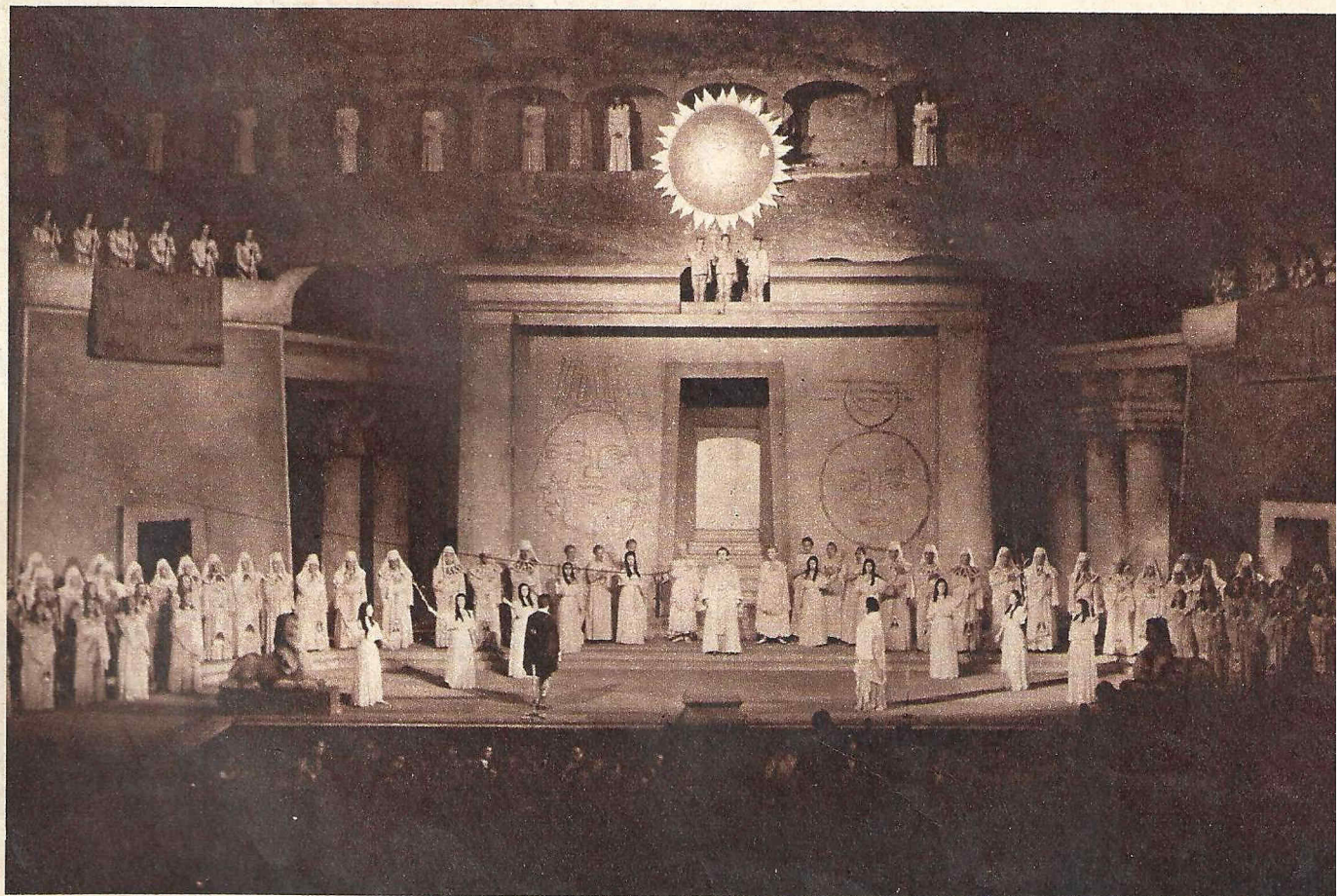




ihren Ruf als
m- und auslän-
eingefunden.



Mozarts „Idomeneo“, der längere Zeit nicht aufgeführt worden war, wurde von Bernhard Paumgartner neu eingerichtet. Das stimmungsvolle Bühnenbild stammt von Caspar Neher, die poetische Inszenierung von Oskar Fritz Schuh



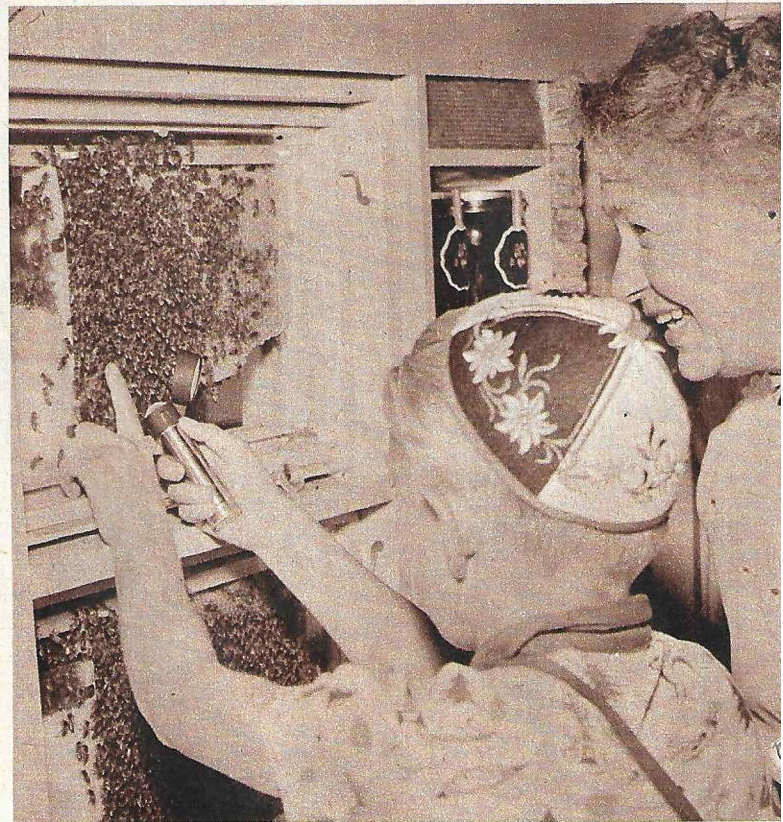
Salzburgs Paradeoper, „Die Entführung aus dem Serail“ und „Die Zauberflöte“, wurden mit der gewohnten Sorgfalt und Einfühlung dargeboten. Kurt Böhme als Osmin (Bild links zeigt ihn mit Lisa Otto als Blondchen) erweckte wieder den Wunsch, diesen

von der Operneröffnung in Wien bekannten Sänger hier öfters hören. In der Zauberflöte — das Bühnenbild Kokoschkas (Bild oben) ist vom Vorjahr her bekannt — boten u. a. Gottlob Fricke, Elisabeth Grümmer und Anton Dermota hervorragende Leistungen.

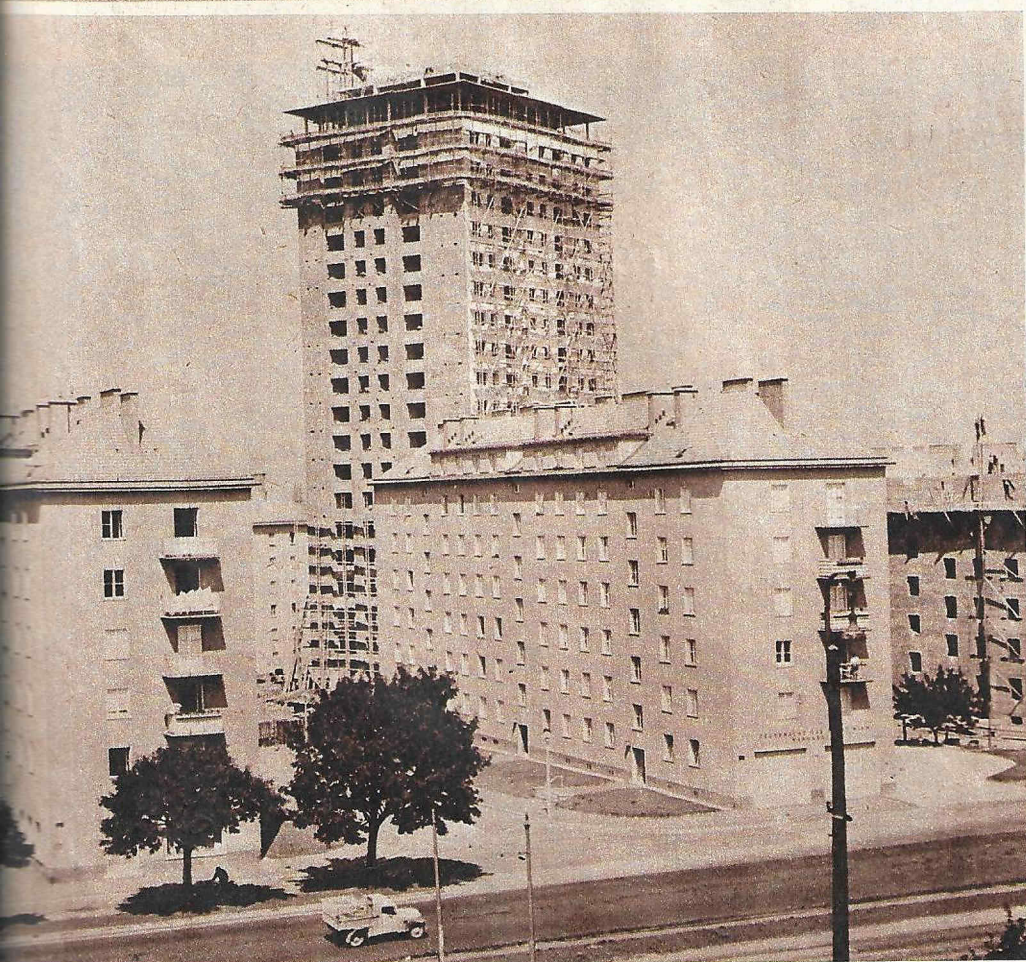


Die Bienenzuchtausstellung, die anlässlich des Imkerkongresses in Wien abgehalten wurde, gab dem Laien einen guten Überblick über Probleme, Aufgaben und Erfolge der Bienenzucht. Graphische Darstellungen, Honigproben und Geräte dienten als Anschauungsmaterial bei den von Kongresteilnehmern abgehaltenen Vorträgen.

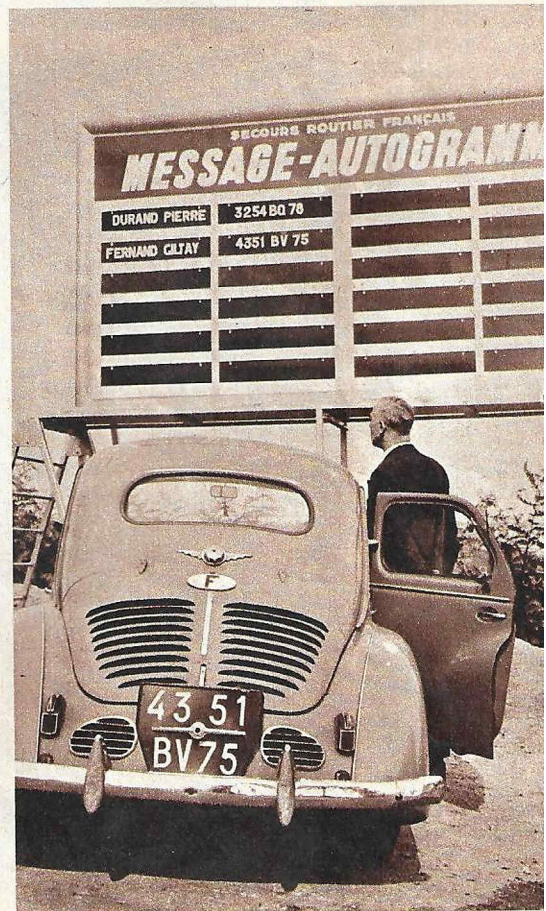
Fast 1500 Teilnehmer aus fünf Kontinenten — 33 Ländern — fanden sich zum 16. Internationalen Bienenzüchterkongress in Wien ein. Wohl der Mittelpunkt der hochinteressanten Veranstaltungen war die Bienenausstellung im Wiener Rathaus.



Das Leben im Bienenstock kann wohl nirgends so beobachtet werden wie hier: mit einer Taschenlampe mit aufmontierter Lupe lassen sich alle Arbeitsvorgänge hinter der sichernden Glasscheibe genau verfolgen. Vor allem jugendlichen Besucher ließen sich diese seltene Möglichkeit nicht entgehen.



Wieder ein Wolkenkratzer geht in Wien seiner Fertigstellung entgegen: die 20stöckige Wohnhausanlage im fünften Bezirk. Von der Dachterrasse genießt man einen herrlichen Rundblick über Wien und dessen nähere und weitere Umgebung. Für die, die um das Wiener Stadtbild fürchten: der Hochbau fügt sich gut in seine Umgebung ein.



„Telegramm für mich?“ kann der Benutzer dieser Staatsstraße in Frankreich mit Recht fragen, deren Namen mit Wagennummer auf dem Schild bei Tankstelle liest. Seit kurzem werden Telegramme für Autoreisende gegen geringe Mehrgebühr eine Service-Station an der Reiseroute zugest.

aber ist durch eine Steilstufe vom übrigen Inntal sozusagen abgesperrt. Nur einer von unbeugsamen Zentralismus geleiteten starken Hand konnte es gelingen, diese naturgegebenen Schranken zu überwinden und die Vielheit zu einer Einheit zusammenzuschmelzen. Eine wichtige Vorbedingung für das „Saltregiera“ war also durch die geographische Lage von selbst erfüllt.

Der Mannigfaltigkeit, welche die Natur vorgezeichnet hatte, paßte sich die Bildung der Gerichte an. Nicht weniger als 6 alte Gerichte und 5 Burgfrieden hat der heutige politische Bezirk Landeck verwaltungsmäßig verschlungen. Die Gerichtsorganisation gestaltete sich folgendermaßen:

1. Landeck. Im Jahre 1254 erwarb Graf Meinhard I. von Tirol das Oberinntal von der Priener (Landecker) Brücke, der Nordgrenze des Fließes Amtes innaufwärts. Dieses Amt gehörte also jetzt bereits zu Tirol. Rund zehn Jahre später kam der tatkräftige Graf Meinrad II. von Tirol in den Besitz des übrigen Oberinntales. So war nun die Möglichkeit gegeben, die beiden bisher getrennten Ämter Fließ und Schrofenstein, von denen diesem die Dingstühle (Gerichtsstätten) Zams und Stanzertal unterstanden, zu einem Gerichtssprengel zu vereinen, nämlich zum Gericht Landeck, wobei anfänglich der Gerichtssitz umstritten war; denn bald heißt es „Richter von Landeck“, bald „Richter von Zams“. Schließlich behauptete sich aber Landeck, wo man auch sofort mit der Ausgestaltung des Schlosses begann. Es war das ein seltener Fall in Tirol, daß ein Gericht aus zwei verschiedenen, ursprünglich nicht zusammengehörigen Dinggemeinden gebildet wurde.

Da Fließ von Laudegg abgetrennt und zu dem Neuerwerb geschlagen wurde, setzte sich das neue Gericht aus drei Dritteln zusammen; diese waren:

1. Die Dingstätte Fließ mit Fließ, Fließberg, Piller und Hochgallmigg. 2. Die Dingstätte Zams mit Zams, Zimmerberg, Falterschein, Sauris mit Schönwies, schließlich noch mit Angedair. 3. Die Dingstätte Stanzertal mit Perfuchs und den Ortschaften des ganzen Stanzertales von Stanz bis St. Anton sowie mit Kaisers, Kappl und Langesthei. Diese Dingstätte wurde als größter Verband die Zwotel genannt, d. h. zwei Drittel des Gerichtes.

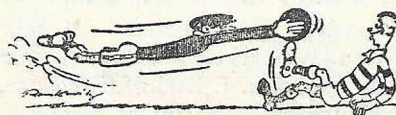
Mit den genannten Dingstühlen stimmten auch die Markgenossenschaften überein. So hatten die Stanzertaler miteinander eine gemeinsame Alpe und konnten bei Schneefall mit dem Vieh nach Kaisers abfahren; nach einem Amtsbericht von 1811 besaß das Zwotelgericht, also das ganze damalige Landecker Gericht mit Ausnahme von Schönwies, Zams und Fließ gemeinsam eine beträchtliche Anzahl von großen, schönen Alpen „auf den Gebürgen des Stanzertales“, ja ein weiterer Amtsbericht von 1773 spricht sogar von Almen des ganzen Gerichtes. Auch kirchlich stimmt die Gleichung mit Gericht und Markgenossenschaft, indem die Dingstätten Stanzertal und Zams zusammen das Gebiet der Pfarre Stanz, bzw. Zams, die Schranne Fließ aber jenes der alten Pfarre ausmachten.

Landeck übte die ganze, auch eine „peinliche“ Gerichtsbarkeit aus, die Verbrecher aber wurden auf dem Galgen an der Grenze zwischen Imst und Mils, ebenso wie die der G. Imst und St. Petersberg (Silz), hingerichtet. Oder deutet der Flurname „Urtl“ bei der Kirche in Angedair auf eine alte Gerichtsstätte hin?

Ein Landecker Künstler stellt aus

Der akademische Maler Norbert Strolz ist uns schon seit der Landecker Kunstausstellung im Jahre 1953 gut bekannt. Auch in der „Staßenausstellung“ 1954 waren seine Werke zu sehen. Nun stellt der Landesverband der bildenden Künstler seine Werke in Innsbruck öffentlich

in der Zeit vom 24. August bis zum 9. September im Tiroler Kunstpavillon aus. Diese Ausstellung stellt eine hohe Anerkennung der Leistungen unseres Künstlers dar. Ihr Besuch wird allen Landeckern wärmstens empfohlen. Wir werden auf diese Ausstellung in unserer nächsten Ausgabe noch ausführlich zurückkommen.



Landeck - Wörgl

14:0 (9:0)

Gleich beim ersten Meisterschaftsspiel der Tiroler Landesliga feierte der SV. Landeck gegen Wörgl ein buchstäbliches Schützenfest. Landeck war vom Spielbeginn bis Spielende die einwandfrei dominierende Mannschaft und spielte mindestens um 2 Klassen besser als Wörgl. Die Gäste waren gegenüber früheren Spielen nicht wieder zu erkennen.

Bereits in der 4. Minute verwandelte Tiefenbrunn einen Handselfmeter zum 1:0. Albertini R. erhöhte in der 5. Minute auf 2:0, Braunhofer in der 17. Minute nach einem Eckstoß auf 3:0, Albertini R. in der 20. Minute auf 4:0, in der 26. Minute auf 5:0 und in der 29. Minute auf 6:0. Gadiant schoß in der 34. Minute den 7., Albertini Werner in der 44. Minute den 8. und in der 45. Minute den 9. Treffer.

Nach Seitenwechsel erhöhte Albertini R. in der 52. Minute auf 10:0, Prantner in der 60. Minute auf 11:0. Braunhofer in der 63. Minute auf 12:0, Alscher in der 64. Minute auf 13:0 und Albertini R. stellte in der 83. Minute das Endergebnis her.

Landeck vergab in der 90. Spielminute sogar noch einen Elfmeter. Schiedsrichter Leitner führte das Spiel einwandfrei und souverän. Eckenverhältnis: 10:0.

SVL.-Jgd. - SK. Schönwies-Jgd. 2:1. SV. Ehrwald - SV. Zams 4:2. FC. Imst - ESV. 2:1.

Große Italienfahrt des ASV. Landeck (Fortsetzung)

Das größte Erlebnis für die Landecker war Livorno. Der italienische Tischtennisverband hatte ganz große Propaganda gemacht und die Spieler wurden sogar im besten Hotel untergebracht. Vorher gab es aber noch einen Tag Rast, der zu einem erfrischenden Bad im Meer ausgenutzt wurde. Zum Spiel erwarteten 500 Zuschauer im geschmückten Saal die Landecker. Lautsprecher gaben den Spielverlauf an. Der Kampf war sehr spannend und unsere Spieler hatten Glück und schlugen die Italiener 6:5.

Freimütig gaben die Italiener großen Applaus und es wurde ein Tag Verlängerung eingeschoben und ein weiteres Freundschaftsspiel angesetzt, das für Landeck unentschieden ausfiel.

Langsam gewöhnten sich die Landecker auch an das Tempo und die Temperatur und gewannen beim folgenden Spiel in Verona 6:4. So brachte der ASV. von dieser schönen Fahrt zwei Siege heim und gewann viele neue Freunde, die sicher auch einmal unser Land besuchen werden.

Vergleichskampf TWV. Telfs - Landeck

Am kommenden Sonntag findet um 14 Uhr 30 im Schwimmbad Perjen ein Vergleichskampf zwischen dem TWV. Telfs und Landeck statt. Es werden folgende Bewerbe ausgetragen: Herren: 100 m Kraul, Brust, Rücken und Schmetterling; 4x50 Lagen-Brust, Kraul, Schmetterling; sowie ein Wasserballspiel. Damen: 100 m Rücken, Brust und 50 m Schmetterling; 3x50 m Lagen-Brust und Kraul. Zu den sicherlich sehr spannenden Kämpfen zwischen den beiden ziemlich gleich starken Mannschaften sind alle Wassersportfreunde herzlich eingeladen.

Sportvorschau

Am Sonntag, den 26. August 1956 finden am Sportplatz Zams nachstehende Meisterschaftsspiele statt: S.V. Zams Jugend-S.V. Landeck Jugend, Anstoß 13.30; S.V. Zams I-S.V. Silz I, Anstoß 15 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 26. 8.: 19. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr hl. Messe f. Josef, Lepold u. Siegfried Pangratz, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr Jahresm. f. Rudolf Kirschner, 9.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe n. Mng.; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 27. 8.: Hl. Gebhard - 6 Uhr Jahresm. f. Emma Tripp, 7.15 Uhr Jahresamt f. Alois Thaler u. Messe f. Rudolf Solderer.

Dienstag, 28. 8.: Hl. Augustinus - 6 Uhr hl. Messe f. † Eltern Praxmarer, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Witsch.

Mittwoch, 29. 8.: Fest der Enthauptung des hl. Johannes 6 Uhr Jahresm. f. Josefa Siegele, 7.15 Uhr Jahresm. f. Fr. Hirlanda Dellemann.

Donnerstag, 30. 8.: Hl. Rosa v. Lima - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Josef Hussl, hier keine hl. Messe!, 7.15 Uhr Jahresm. f. Berta Tangl.

Freitag, 31. 8.: Hl. Raimund Nonnatus - 6 Uhr Jahresm. f. Amalia Ziller, 7.15 Uhr hl. Messen für Irma Zanotti, Karl u. Josefa Plangger.

Samstag, 1. 9.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. Messe f. Fr. Dr. Rosa Pezzei, 7.15 Uhr hl. Messen f. Erna Hefel, Hermann Marth; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 26. 8. 1956

Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 25. u. 26. 8. 56: Ruf 210/424

Werstätdienst: 25. u. 26. 8. Harrer L., Ldk., Jubiläumstr. 2, Tel. 463

DKW 350 cm³ zu verkaufen.
Bezahl
Adresse in der Druckerei Tyrolia

2 Metzgerlehrlinge
für sofort gesucht Kost und Quartier im Hause.
Bezahl
ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA
Metzger Zangerl Hans M. 7.9.56

KLAVIER, Stutzflügel
günstig zu vermieten.
Bezahl
Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck
Robert Patzsch

BMW 250 preiswert abzugeben bei
Robert PATSCH, Landeck,
Fischerstraße 5
5148

Wegen Übersiedlung billig zu verkaufen:
Tirolia-Herd, Rechtsanschluß, wenig gebraucht (450). **Elektro-Backrohr-Kochplatten**, komb., sehr gut erhalten (500). Zu besichtigen bei RADIO PROBST, Herzog-Friedrich-Straße 1

15.10
Zimmer an soliden Herrn (Dauermieter) ab sofort zu vergeben.
Bezahl
Adresse in der Druckerei Tyrolia

18.10 (R)
Guterhaltene **NÄHMASCHINE** zu kaufen
Bezahl
KARL MÜLLER, RÖMERSTRASSE 32

23.60 + 4 = 27.60 (NR)
Für Geschäftshaushalt in Landeck wird tüchtige Hausgehilfe mit Kochkenntnissen pers. fähigen Eintritt gesucht.
Bezahl
ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA
Corda Geiger M. 22.9.56

Fleißiger, kräftiger
4. **Hausbursche** zu sofortigem Eintritt gesucht.
Bezahl
CORDA GEIGER, Eisenwarenhandlung, Landeck
M. 15.10.

3650 (NR)
2 Bauplätze in Zams
je 500 m² baureif zu verkaufen.
Bezahl
ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA
Praufamer-Mühle 5136

13860 - 1540 (20.79) = 117.81 (NR)
Gesunder Schlaf
in sauberen Betten
hilft besser als Pillen u. Tabletten

Bettfedernreinigung im
Bezahl
Spezialgeschäft für Bellwaren
M. 28.6.57
Jesjak
TEXTILHAUS
MALSERSTR. 78 U. MAISENG. 16
Auf Wunsch werden Betten zum Reinigen abgeholt und am gleichen Tage zugestellt.

15.10 - 20% (3.02) = 12.08 (MR)

Unsere Mäntel
FAVORITEN
in Sonne und Regen



Bezahl

15.10 + 4 = 19.10 (R)

Dieselmotor "DEUTZ" 14 PS 5067

Radwägen **Bezahl** preiswert zu verkaufen.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

34.54 - 20% (6.91) = 27.63 (MR)

Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten *M. 27.9.56*

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

15.10 + 4 = 19.10 (R)

Selbständige ehrliche **HAUSGEHILFIN** gesucht.

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

37.68 - 20% (7.54) = 30.14 (R)

Tüchtiger Bäcker gesell., bei selbständiger Arbeit und guter Entlohnung für neuzeitlichen Bäckereibetrieb in Innsbruck per sofort gesucht. Meldungen mit Gehaltsansprüchen unter „Nr. 7040 an Annoncenex. „NOVITAS“, Innsbruck Elerstraße 10. *M. 14.11.56*

34.54 - 20% (6.91) = 27.63 (MR)

UKW-RADIO

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

45.50 (R) + 1.20 = 46.70
Gemeindeamt Fließ

Die Gemeinde Fließ verkauft am Stock 150 fm Holz. Das Holz ist ausgewiesen und kann beschlagnahmt werden im Hochgallmiggerwald. Offerte der Bewerber müssen bis 3. 9. 1956. 18 Uhr, bei der Gemeinde Fließ eingereicht werden.

Der Bürgermeister: File

M. 11.9.56

75.10 (MR)

Zum Schulbeginn!

Schultaschen und **Bezahl**

Aktentaschen

mit und ohne Rückenriemen

SÄTLEREI

FRANZ GRÖBNER, LANDECK

an der Innbrücke

5.

Sach

50.80 + 4 = 54.80 (MR)

Für Landecker Geschäftshaus wird eine tüchtige

Bürokraft

Bezahl gesucht.

Stenographie und Maschinschreibkenntnisse sind unbedingt erforderlich. *M. 27.9.56*

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA

48.67 - 20% (9.73) = 38.94 (MR)

Nähmaschinen

Deutsche u. Schweizer Fabrikate
Eintausch alter Maschinen
Teilzahlung *M. 27.9.56*

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

182.80 - 20% (36.56) = 146.24 - 5% (7.31) = 138.94 (M)



Schwert von Monte Christo

Ein Abenteuerfilm um die Erben des Riesenschatzes des Grafen von Monte Christo, mit George Montgomery, Paul Corday u. a.

Freitag, 24. August um 8 Uhr
Samstag, 25. August um 5 u. 8 Uhr

Der Pfarrer von Kirchfeld

Anzengrubers Volksstück stellt die Begegnung eines Priesters mit einer jungen Frau vor den entscheidenden Konflikt seines Lebens.

Sonntag, 26. August um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 27. August um 8 Uhr

Die Rache der kupfernen Schlange

Ein wahnsinniger, verbrecherischer Doktor will mit seinen von ihm konstruierten Robotern die Herrschaft in den U.S.A. an sich reißen.

Dienstag, 28. August um 8 Uhr

10.000 Stunden unterm Meer

Ein hochinteressanter Farbfilm von einer italienischen Unterwasserexpedition im Roten Meer.

Mittwoch, 29. August um 8 Uhr
Donnerstag, 30. August um 8 Uhr

Voranzeige: **DIE HEILIGE LÜGE**

ab 31. August

28.40

Achtung Bauanfänger!

Verkaufe 4 1/2 m² Bretter, Kanthölzer à S 380.- gebraucht
1 1/2 m² Gebälk, kurz à S 650.- neu
2 m² Gerüststangen à S 400.- bis 8 m
REGENSBURGER KARL, Prantauerweg, Landeck

34.54 - 20% (5.08) = 27.63 (MR)

Musikinstrumente aller Art, von
der Mundharmonika bis zur Fagge, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN TINSBRUCK, Elerstr. 17

5660 (R)

**Maurer, Zimmerer und
Hilfsarbeiter**

für Baustelle am Arlberg
G E S U C H T

Seraphin Pümpel & Söhne, Landeck

175.10 (R)

Gebrauchte Fahrzeuge in einwandfreiem
und fahrbereiten Zustand zu verkaufen.

- Opel-Kapitän
- Opel-Olympia
- Opel-Olympia-Kombi

FAHRZEUGHANDLUNG

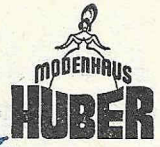
Robert Carotta

LANDECK-PERJEN LÖTZWEG 20

25.45 - 20% (5.08) = 20.37 (MR)

SCHON IMMER

war das Gute billiger,
selten das Billige gut.
Denken Sie daran bei Ihrem näch-
sten Einkauf und kommen Sie bitte
ins



79. M. 7.12.52

156.10 (MR)

Lami-Tours

H E R B S T P R O G R A M M

1./2. September

Riva-Gardasee

S 125.-

15./16. September

Comosee-Lugano

Rundfahrt über St. Moritz-Malojapaß-
Lecco-Como-Lugano S 140.-

16. Sept.

23. Sept.

THIERSEE

S 70.-

30. Sept.

14. Okt.

28. Okt.

M E R A N

S 60.-

6./7. Oktober

Einsiedeln-Zürich

S 95.-

Alle Preise ab Landeck

M. 3.10.52

Näheres und Anmeldungen in unseren Büros:

Landeck, Malsenstr. 46, Tel. 404

St. Anton a. A., Tel. 276 u. 315

7.

175.6 - 15% (26.34) = 149.26 (MR)

Schuhe

Bezahlt Bezahlt

Sommerschuhe und Restpaare im Sommerschlussverkauf
vom 18. 8. bis 1. 9. zu tief reduzierten Preisen.

KLEIDERHAUS

GRAFL

TEL. 232 M. A. 20.52

LANDECK

D A M E N - A B T E I L U N G

27.